

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 20/0381
604 - Fachbereich Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften			Datum: 29.09.2020
Bearb.:	Kröska, Mario	Tel.: -258	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
-----------------------	-----------------------	----------------------

Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr	05.11.2020	Entscheidung
---	-------------------	---------------------

**Verbesserung des ÖPNV-Angebotes; Maßnahmen zur Herstellung / Umsetzung eines stadtweiten 20-Min.-Taktes für den Norderstedter Bus-ÖPNV
hier: Freigabe der Umsetzung und anteilige Kostenübernahme**

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr stimmt der Umsetzung eines flächendeckenden 20-Min.-Taktes für den Bus-ÖPNV in der Stadt Norderstedt zu und erteilt die Freigabe für die Umsetzung (innerhalb der Linien 178, 278, 293, 393, 394, 494 und 493) auf dem Norderstedter Stadtgebiet.

Diese stadtweite Taktverbesserung soll mit dem Winterfahrplanwechsel 2021 / 2022 in den laufenden (Bus-)Betrieb aufgenommen werden.

Zur anteiligen Finanzierung dieser neuen Bus-ÖPNV-Verbesserungsmaßnahme ist das jährliche, städtische Gesamtbudget auf dem Produkt / Konto 547000/531500 (Verbesserung ÖPNV) ab 2022 ff um 995.000,00 € zu erhöhen.

Sachverhalt:

Die Sach- und Rechtslage, Zielsetzung und alle technischen Hintergründe zu diesem Thema wurden den Ausschussmitgliedern seitens der hauptamtlichen Verwaltung und durch einen Vertreter der gesetzlich zuständigen Kreise (SVG – Herr Anders) bereits in der Sitzung am 17.09.2020 in einem öffentlichen Besprechungsprunkt (StuV/029/XII/TOP10) ausführlich dargestellt und erläutert.

Insofern ist nunmehr abschließend die grundsätzliche Zustimmung zu der Umsetzung eines stadtweiten 20-Minuten-Taktes und die zugehörige Fahrplanfreigabe auf dem Norderstedter Gebiet formal erforderlich.

Nach Auskunft der Südwestholstein ÖPNV Verwaltungsgemeinschaft (=SVG) für die Kreise Pinneberg, Segeberg und Dithmarschen, können diese umfangreichen Taktverbesserungsmaßnahmen – aus technischen und tarifrechtlichen Gründen – frühestens mit dem Winterfahrplanwechsel 2021 / 2022 in den kontinuierlich laufenden Busbetrieb aufgenommen werden.

Zudem ist von der Stadt Norderstedt diese neue ÖPNV-Verbesserungsmaßnahme jährlich mit einem anteiligen Defizitausgleich in einer Gesamthöhe von 995.000,00 € zu finanzieren. Dieser Betrag würde – vorbehaltlich politischem Umsetzungsbeschluss – insofern im Zuge der Haushaltsaufstellung, die im kommenden Jahr für den Budgetplan 2022ff erfolgt, eingeworben.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin

Somit wäre die Umsetzung ab dem Jahr 2022 uneingeschränkt durchführbar. Zurzeit beträgt der Gesamtanteil des ÖPNV-Verkehrs (Bus- und Bahnnutzung) in Norderstedt noch 12%. Der motorisierte Individualverkehr ist mit 49% vom Gesamtverkehrsaufkommen weiterhin sehr hoch.

Insofern soll diese Maßnahme u. a. das (Ober-)Ziel unterstützen, den Bürgern weitere Anreize zum Umsteigen oder zur gesteigerten Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs zu bieten. Nur so kann die o. a. Verkehrsmittelverteilung (sog. MODAL-SPLIT-Aufteilung) zugunsten des Umweltverbundes positiv beeinflusst / verändert werden. Zudem trägt diese Maßnahme zur Reduzierung des Co₂ Ausstoßes bei und unterstützt die politisch beschlossene Zielvorgabe, dass die Stadt Norderstedt bis zum Jahr 2040 Klimaneutral ist.

Die Verwaltung wird deshalb – unabhängig von dieser Taktverbesserungsmaßnahme – fortlaufend weitere Möglichkeiten für eine Optimierung und Stärkung des Umweltverbundes mit den Kreisen abstimmen (z.B. Erhöhung des Erschließungsgrades im Glashütter Damm, Lini-
enoptimierungen, E-Bus-Mobilität, autonome Buslinien, Klein-und Schnellbuslinien, etc.) prüfen und dem Ausschuss kontinuierlich zur Beratung vorlegen.